

A-33-Nord-Pläne liegen in Rathäusern aus

Landkreis eröffnet Raumordnungsverfahren – Auch Bürger können Stellungnahmen abgeben

böh/gc **WALLENHORST/BELM.** Viel ist über das Für und Wider eines Autobahnbbaus zwischen Belm und der A1 im Norden Wallenhorsts diskutiert worden. Nun fließen die Argumente offiziell in das Planungsverfahren ein. Etwa 50 Behörden, Institutionen und Kommunen sind zur Stellungnahme aufgerufen. Aber auch die Bürger können Anregungen und Bedenken einbringen.

In dieser Woche hat der Landkreis Osnabrück das Raumordnungsverfahren eingeleitet. Die Planungsunterlagen können nun von jedermann in den Rathäusern von Wallenhorst und Belm eingesehen werden. In Wallenhorst liegen die sechs Ordner bis einschließlich Freitag, 22. Februar, im Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt aus. In Belm endet die Auslage einen Tag früher, am 21.

Februar. Gleichzeitig stehen sie auf den Internetseiten der Gemeinde unter der Adresse www.wallenhorst.de zum Herunterladen bereit.

Bis Anfang März ist dann Zeit (in Wallenhorst ist es der 7. März, in Belm der 6. März), die Stellungnahmen einzureichen.

Die Wallenhorster Gemeindeverwaltung arbeitet parallel eine ausführliche Stellungnahme aus. Dabei

setzt sie einen Beschluss des Rates um, sprich die Bewertung wird negativ sein. In einer Stellungnahme heißt es überdies: „Je mehr Menschen Bedenken vorbringen, desto mehr Nachdruck erfährt die ablehnende Position der Gemeinde Wallenhorst gegen die A33.“

Das gesetzlich vorgeschriebene Raumordnungsverfahren soll unter anderem feststellen, ob das jeweilige

Bauvorhaben für die Umgebung verträglich ist. In diesem Zusammenhang werden für die A33 auch mögliche Trassenvarianten untersucht.

In Wallenhorst hat sich der Rat schon vor Jahren gegen die A33 Nord ausgesprochen, der Belmer Rat lehnte den sogenannten „Lückenschluss“ erstmals im vergangenen Dezember mehrheitlich ab. Die Mitglieder des Belmer Bauausschusses wer-

den sich in der Sitzung am Donnerstag, 7. Februar, mit einer Stellungnahme der Gemeinde beschäftigen. Der Vorschlag, den die Verwaltung den Fraktionen vorlegen wird, ist kurz und wird nach Aussage von Bürgermeister Bernhard Wellmann in etwa so lauten: „Die Gemeinde Belm lehnt die A33-Nord ab.“ Ob Ergänzungen einfließen würden, sei dann Sache der Politik.